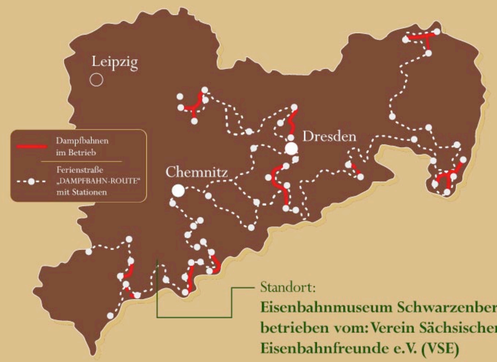
SEIT 1881 – SCHMALSPURBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE AUF SCHMALER SPUR

EISENBAHNMUSEUM SCHWARZENBERG

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SÄCHSISCHE SCHMALSPURBAHNEN

1898 1899 1900 1901 **1902** 1903 1904 1905 1906



Standort:
Eisenbahnmuseum Schwarzenberg betrieben vom: Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V. (VSE)



Ringlokomotivschuppen Schwarzenberg, erbaut 1902

Die Dampfbahn-Route als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die Sächsischen Dampfbahnen, touristische Höhepunkte und reizvolle Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Die vorliegende Station ist eine von über 50 an der Sie Sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Bereits im Jahr 1858 wurde die normalspurige Eisenbahnstrecke durchgängig von Zwickau über Aue nach Schwarzenberg eröffnet und 1883 nach Johanngeorgenstadt verlängert, man errichtete mitten im Bahnhofsgelände ein Heizhaus. Dieses stieß nach der Eröffnung einer weiteren Strecke von Schwarzenberg nach Annaberg-Buchholz an seine Grenzen. Daraufhin wurden mit dem heute als Eisenbahnmuseum genutzten Ringlokschuppen im Jahr 1902 die Kapazitäten auf zehn Lokomotivstände erweitert. Große Bedeutung erlangten die Anlagen nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges, da ein großer Teil der Ausbesserungswerke zerstört war und ein hoher Bedarf nach der Instandsetzung von Lokomotiven bestand. In Schwarzenberg wurden in der Nachkriegszeit auch Schmalspurlokomotiven der Gattung VI K ausgebessert. Bis 1965 wurde der Schwarzenberger Lokomotivschuppen betrieblich genutzt, danach verfielen die Anlagen bis zum Beginn der 1990er Jahre als der VSE hier mit dem Aufbau des Eisenbahnmuseums Schwarzenberg begann.

www.dampfbahn-route.de